

Februar 2009: Schneereich und frostig

Temperaturen in Tempelhof: Die Monatsmitteltemperatur lag trotz der kalten 2. Dekade um 0,1 Grad über ihrem langjährigen Wert 0,8 °C. Die täglichen MAX-Temperaturen [°C] schwankten in den drei Dekaden (siehe Grafik). Die Daten an den Strichmarken sind Median-Werte. In den beiden ersten Dekaden liegen fünf Tage darüber und fünf darunter, in der dritten Dekade vier und vier. Die höchste MAX-Temperatur 7,8 °C trat am 26.2. und die niedrigste -0,8 °C am 17.2. auf. Insgesamt gab es 19 Frosttage, davon 4 Eistage. Die MIN-Temperaturen schwankten zwischen -8,2 °C am 17.2. und 4,7 °C am 26.2. Am Erdboden war es kühler. Am 17.2. wurden -17,0 °C gemessen. Am 22.2. gab es den letzten Frost.

Wetter in Tempelhof: Neun Tage waren trocken. An zehn Tagen fielen 0,1 bis 1 mm Niederschlag, an neun Tagen mehr als 1 mm, meistens als Schnee. Die Höchstmenge als Regen war 8,4 mm am 10.2. Insgesamt fielen im Monat 48 mm oder 141 % der üblichen Menge.

Es erblühten: In den vier letzten Februartagen Schneeglöckchen und Hasel in Buch, Lichtenrade und Neu-Tempelhof, Erle in Lichtenrade und Neu-Tempelhof; am Monatsletzten Hasel in Kaulsdorf und Westend, Krokusse in Neu-Tempelhof und Zehlendorf.

Bienen flogen im Urstromtal (Siemensstadt) bei Sonnenschein schon am 5.2., sonst überwiegend am 28.2. Dabei wurde gelber und hell-gelber Pollen eingetragen. Der Totenfall wurde als gering und mäßig angegeben. Am Waagstock nahm der Pegel dekadenweise um 0,5 und 0,6 kg ab.

Kißmann

